



Trendforschung zu Apps auf Rezept: UX-Befragungen bei Patienten zeigt Verbesserungsbedarf

Von *IFABS*

Erstellt am 11 Jun 2019 - 06:28

Worum es geht

Ein Thema unserer Aktivitäten im Rahmen der Valetudo Trendforschung© ist die bevorstehende Einführung der Verordnungsfähigkeit von Gesundheits-Apps. Ein wesentlicher Faktor, der den Erfolg von verschriebenen Apps als Therapie-Bestandteil beeinflussen wird, ist die User Experience (UX), d. h. die positiven oder negativen Erfahrungen, die die Patienten bei der Nutzung der Anwendungen machen. Gerade bei chronischen Erkrankungen ist sie von großer Bedeutung, denn die Apps müssen - neben kontinuierlichen Anstößen der Ärzte - auch aus sich selbst heraus eine dauerhafte Nutzer- und Nutzungsmotivation bieten.

Ärzte müssen für gezielte Verordnungen die UX kennen

Wie ausgeprägt die UX einer App ist, lässt sich für Ärzte nur schwer bestimmen, ihr Augenmerk liegt in der Hauptsache auf den medizinischen Inhalten und der Kompatibilität zu ihren Behandlungskonzepten. Die UX ist jedoch von einer Reihe weiterer Aspekte wie ästhetischer Anmutung, Benutzerfreundlichkeit oder Performance abhängig, die darüber entscheiden, ob Anwendungen zum „ständigen Begleiter“ werden. Deshalb müssen Ärzte auch Informationen zu diesen Parameter haben, um gezielt „Langläufer“ empfehlen zu können.

Deutlicher Optimierungsbedarf

In unsere Exploration, bei der App-empfehlende Haus- und Fachärzte ihren Patienten einen zusammen mit Patienten entwickelten Bewertungsbogen mitgeben, gingen bislang 86 Ärzte, 28 Apps und knapp 1200 Patientenmeinungen ein. Der UX-Gesamt-Score, gemessen aus dem Verhältnis von Zufriedenheit und Anforderungen, lag initial im Durchschnitt bei 46% (Optimum: 100%) und hat sich inzwischen auf 51% erhöht, dennoch sind viele der Anwendungen in mehreren Aspekten deutlich verbesserungsbedürftig.

Gleichzeitig werden die Praxisinhaber gebeten, die UX-Bewertungen ihrer Patienten einzuschätzen. Hierbei zeigt sich eine deutliche Tendenz zur Überschätzung, im Mittel wurde ein UX-Score von 78% angenommen, er liegt gegenwärtig fast unverändert bei 79%, denn die Anwendungen sind aus der medizinischen Sicht der Ärzte gut gestaltet.

Briefing Paper zum Thema

Briefing Paper: Apps auf Rezept: Welche Determinanten Anbieter beachten müssen, damit Ärzte ihre Anwendungen tatsächlich verordnen. Zum Download: <https://bit.ly/2Ezy5ls> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:09): <http://www.medkom24.eu/node/24077>

Links:

[1] <https://bit.ly/2Ezy5ls>